

Vor 25 Jahren

Was bewegte unsere Region vor einem Vierteljahrhundert? Hier ein Blick in die «RigiPost» vom 21. August 1997.

Einweihungsfeier verschoben
Nachdem in Lauerz die Sommerferien um eine Woche verlängert werden, weil die Arbeiten am neuen Schulhaus noch nicht abgeschlossen sind, ist nun auch die Einweihungsfeier verschoben worden. Diese war ursprünglich am 25./26. Oktober geplant, findet neu nun aber erst am 25./26. April nächsten Jahres statt, schreibt der Gemeinderat.

Aktueller Sound in der Badi
Bereits zum siebten Mal wird das Badi-Open Arth im Lido in Arth von der Sambagruppe Preparen Candela durchgeführt. Insgesamt vier Bands aus Küssnacht, Liestal, Bern und Hannover bestreiten den musikalischen Teil, der für einen spannenden, vielfältigen Musikabend mit spezieller Ambiance besorgt sein wird.

Nächtliche Suchaktion
Der Seerettungsdienst Arth, unterstützt durch Boote des Seerettungsdienstes Ennetsee und der Stadtpolizei Zug, suchte am Freitagabend nach einem auf dem Zugersee in Seenot geratenen Surfer. Trotz der Suche bis gegen Mitternacht fand sich aber keine Spur vom Gesuchten. Auch eine zweite Suche am nächsten Vormittag blieb erfolglos. Zuvor war der Einsatzzentrale gemeldet worden, dass rund fünfhundert Meter vom Ufer entfernt ein Surfer in Schwierigkeiten stecke. Da bei der Kantonspolizei Schwyz in der Zwischenzeit keine Vermisstmeldung eingegangen ist, darf angenommen werden, dass sich der unbekannte Surfer aus eigener Kraft an Land begeben konnte.

Sandra Bullock im Kino Arth
Mit «Speed 2» gastiert dieses Wochenende High-Speed-Action im Arther Kino. Nach «Speed» und «Twister» katapultiert Sie Regisseur Jan de Bont mit «Speed 2 Cruise Control» auf einen Luxusliner. Sie erleben Sandra Bullock, Jason Patric und William Dafoe in einem Action-Thriller, bei dem Sie den Gurt noch fester schnallen müssen.

Sieg in erster Halbzeit geholt
Mit einer guten Leistung holte der SC Goldau in Willisau verdient drei Punkte ab. Goldau hatte das Chancenplus auf seiner Seite. In der ersten Halbzeit resultierten mehrere Möglichkeiten zum Erfolg, wobei Prince und Vrhovac das Leder ins Netz spedierten und dadurch den Sieg sicherstellten. Die Arroganz, die Willisau schon beim Einlaufen an den Tag legte, wurde den etwas überheblichen und selbstsicheren Luzernern denn auch zum Verhängnis. Mit einer sauberen Leistung gewann Goldau mit 2:1.

IMPRESSUM

RigiPost

Amtliches Publikationsorgan des Bezirkes Schwyz und der Gemeinde Arth

92. Jahrgang, Auflage 2981, davon verkaufte Exemplare 2956 (WEMF beglaubigt)

Verlag, Inserate- und Aboservice:
Kaelin Druck AG, Verlag RigiPost
Parkstrasse 13, 6410 Goldau – www.kaelindruck.ch
Telefon 041 855 12 41

Herausgeber
Bote der Urschweiz: Hugo Triner
Verlagskoordination: Fredy Steiner

Redaktion
Parkstrasse 13, 6410 Goldau, Telefon 041 855 12 41
rp@kaelindruck.ch

Redaktoren
Christian Ballat (cjb), Fredy Steiner (fs)

Redaktionelle Mitarbeiter
Werner Geiger (giff), Stefanie Henggeler (sh),
Amparin Mandingorra Herger (amh),
Hans-Peter Schweizer (hps), Guido Bürgler (gb),
Erich Ketterer (ek), Erhard Gick (eg)



Mit massiven Granitquadern wurde eine grosse Aussenarena erstellt.

Bild: zvg

Umgebungsarbeiten abgeschlossen

Am 24. September ist Tag der offenen Tür im Pfadihus Oberarth

Während den Sommerwochen erhielt das neue Pfadihus in Oberarth den letzten Schliff. Die Umgebungsarbeiten konnten abgeschlossen werden, und die moderne Gruppenunterkunft ist für den Tag der offenen Tür am Samstag, 24. September, bereit.

Von Andreas Dummermuth

Das Projekt für ein neues Pfadihaus in der Gemeinde Arth startete im Jahr 2015 mit der Suche nach einem Standort und endet nun mit dem Tag der offenen Tür. Am Samstag, 24. September, kann das Pfadihus von 9 bis 17 Uhr durch Jung und Alt besichtigt werden. Es werden

regelmässig Führungen für die Bevölkerung angeboten. Auf drei Stockwerken können bestens ausgerüstete und behinderungsgerecht konzipierte Räume erkundet werden.

Vor den Sommerferien wurde der Neubau eingeweiht, und Markus Beeler als Präsident der Stiftung Pfadiheim Arth-Goldau, hat den Schlüssel des Hauses an die Pfadi Arth-Goldau übergeben.

Fertigstellung während des Bundeslagers

Die Pfadis durften direkt anschliessend das grösste Pfadilager erleben, das es je in der Schweiz gegeben hat: das Mova im Goms mit über 30 000 Pfadis.

Diese Lagerzeit wurde von der Baukommission unter der Leitung von Anton Ulrich sen. für die Fertigstellung der Umgebungsarbeiten genutzt. Unter dem Vordach wurde ein Natursteinboden verlegt, und auch ein Aussenbrunnen steht zur Verfügung. Mit massiven Granitquadern wurde eine grosse Aussenarena erstellt, die als Feuerstelle und attraktiver Treffpunkt dient. Ein Schopf für Feuerholz und ein Containerplatz ergänzen die Arena.

Klar abgetrennt

Besonders wichtig war bei der Umgebungsgestaltung die Sicherheit der Kinder und Jugendlichen. Da das Haus direkt an der Gotthardstrasse liegt, wurde

hinter dem bestehenden Trottoirzaun zusätzlich eine massive Holzpalisade mit einem hohen Ballfang montiert. Dank diesen Investitionen sind nun Verkehrswege und Spielflächen klar getrennt.

Die Pfadi Arth-Goldau wird bis zum 24. September Lose für eine Tombola verkaufen. Über 1500 Preise wurden grosszügig vom regionalen Gewerbe gespendet. Die Preise können am Tag der offenen Tür beim Gabentempel im Pfadihus abgeholt werden. Der Erlös der Tombola dient vollumfänglich der Finanzierung des Neubaus.

Auf der Internetseite www.pfadihus-oberarth.ch finden sich viele weitere Informationen zu diesem wichtigen Projekt.

«Geht nicht fort, trinkt im Ort»

Am Samstag findet ab 16 Uhr im neuen Pub o817 ein Willkommens-Apéro statt.

Ingrid Büeler hat im Haus Terminus in Goldau ihr Pub eröffnet. Als Quereinsteigerin kehrt sie mit ihrem Pub 0817 – der Name deutet es schon an: «einfach andärsch» – zur alten Pubtradition zurück.

Von Gabriella Boschet

«Wir bedienen Sie gerne an der Bar.» So sagt es die alte Pubkultur, die bis ins 16. Jahrhundert zurückgeht. Was nicht fehlen darf in einem echten Pub, ist Livemusik. Geplant sind auch Dartcups, Töggelturniere, Hafächabisabende und vieles mehr.

Noch befindet sich das Pub 0817 in der sanften Renovierungsphase. Der Goldauer Maler Adi Lieberherr bringt neue Farbe rein, die Tischplatten werden ausgetauscht – alles bei laufendem Betrieb.

Das Interieur verweist auf das Klassische der damaligen Zeit: Holzmöbiliar, Sofas und der rustikale Holztresen. Um nicht von Gaffern gestört zu werden, wurden damals die Fenster verdunkelt, oder – wie im «0817» – es gibt erst gar keine. Für den Sound sorgt eine Musikbox mit einem umfangreichen Angebot. In einem separaten verglasten Raum steht der Töggelkasten. Die Getränkekarte ist umfangreich, natürlich



Das Wirtepaar Ingrid und Bruno (von links) mit Patrick Hirschi und Christian Mai, dem Verwalter des Terminus-Gebäudes.

Bild: Gabriella Boschet

mit diversen Bieren, Whiskys und Weinen. Ingrid passt die Karte stetig den Bedürfnissen der Kundschaft an. Als lokales Pub werden die regionalen Händler berücksichtigt.

Was wäre ein Pub ohne Stammgäste? Diese Gäste liegen Ingrid am Herzen. Sie haben dem Pub auch in der hektischen Übergabezeit die Treue gehalten.

Ende September gönnen sich Ingrid und ihr Team einen Urlaub. An einer Lösung für den Betrieb wird noch gearbeitet, oder es werden die ersten Betriebsferien des 0817-Pubs.